

geschichtliche Situation Roms gegen Ende des 1. Drittels des 12. Jahrhunderts erwarten. Sie wirft aber auch eine Reihe von Fragen und Problemen auf. Im Sinne eines Sachkommentars zur Edition werden ihre Einzelpositionen im folgenden kurz erläutert.

Hugo prefectus Urbis et fratres eius

Ferdinand Gregorovius nahm an, „daß Hugo prefectus urbis et fratres eius ... die Pierleoni bezeichnen, die sonst in dieser Aufzählung vermißt würden“⁸⁷. Ein Träger des Namens Uguccio ist als Sohn des Petrus Leonis in der Zeit Paschalis' II. (1099–1118) und Honorius' II. (1124–1130) mehrfach bezeugt⁸⁸. Ob er aber mit dem Präfekten des Jahres 1130 identifiziert werden kann, erscheint fraglich⁸⁹. Andererseits

87) Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter 4⁴ (1890) S. 401 Anm. 2. In der Erstauflage (wie Anm. 17, S. 402 Anm. 2) hielt er Hugo für einen „Sohn Leo Frangipane's“.

88) Hierzu folgende Belege: Im Rahmen der Sicherheitsabmachungen zwischen Heinrich V. und Paschalis II. im Jahre 1111 verpflichtete sich Petrus Leonis als Vertreter des Papstes u. a. dazu, *Gratianum filium meum et filium Oguiczonis (Oguitzonis Const. 1) filii mei, vel filium sororis meae, si eum abere potuero*, am Krönungstag dem Kaiser als Geiseln zu stellen; *Annales Romani*, ed. Duchesne, *Liber pontificalis* 2 (wie Anm. 3) S. 339; ed. G. H. Pertz, *MGH SS* 5 S. 468; *MGH Const.* 1 Nr. 85. – Gemäß der erst seit 1925 bekannten ausführlicheren Fassung der *Vita Honorius' II.* aus der Feder des anakletianischen Kardinals Pandolf wurde Honorius bei seiner Erhebung im Jahre 1124 u. a. *ab Hugucione, Petri Leonis filio* unterstützt. Dieselbe Quelle weiß zu berichten, daß die Anordnungen dieses Papstes über die Rückgabe des Dukats Suessa und der Kirche von Aversa an Neapel ebenfalls *ab Hugucione, Petri Leonis filio* beschworen wurde; *Liber pontificalis prout exstat in codice manuscripto Dertusensi*, ed. Ioseph M. March (1925) S. 204, 208; *Lib. pont.*, ed. Přerovský (wie Anm. 74) 2 S. 753, 756. Zur Datierung des letztgenannten Akts (1125? 1128?) *It. Pont.* 8 S. 427 Nr. 40. – Sein Sohn Petrus signierte am 27. September 1130 in Benevent die Urkunde Anaklets II. über die Königserhebung Rogers II. von Sizilien (vgl. oben Anm. 78) und wird 1134 unter den Begünstigten des Purpurdiploms Rogers II. genannt (ed. Brühl, wie Anm. 78, S. 100). Die von Felice Contelori, *De praefecto Urbis liber* (1631) S. 79 erwähnte Urkunde für Castro Anticuli „die X. Ian. ind. IX anno .j. pont. Anacl. II“, aufgrund deren der Autor Hugo als „filius Leonis Fraiepanis“ bezeichnet, scheint verloren zu sein.

89) Louis Halphen, *Études sur l'administration de Rome au moyen âge* (751–1252) (Bibliothèque de l'École des hautes études 66, 1907) S. 152 bezieht auf den Präfekten Hugo nur die beiden Briefbelege vom 15. und 18. Mai 1130. Problematisch an der – u. a. von Palumbo, *Lo scisma* (wie Anm. 1) S. 424 f. mit Anm. 1; Ders., *Le doppie elezioni* (wie Anm. 23) S. 118 und Brezzi (wie Anm. 4), vgl. *Reg.* S. 609 geteilten – Identifikation ist nicht so sehr die Ineinssetzung der Namensform Hugo mit dem durch die Zeitgenossen konstant angewendeten Diminutiv Uguccio, als vielmehr das Fehlen jeglicher Bezüge auf die Präfektenstellung dieses Mannes, die sowohl bei dem in der 2. Hälfte der 30er Jahre des 12. Jahrhunderts schreibenden Anakletanhänger Pandolf (vgl. March, ed. *Lib. pontificalis*,